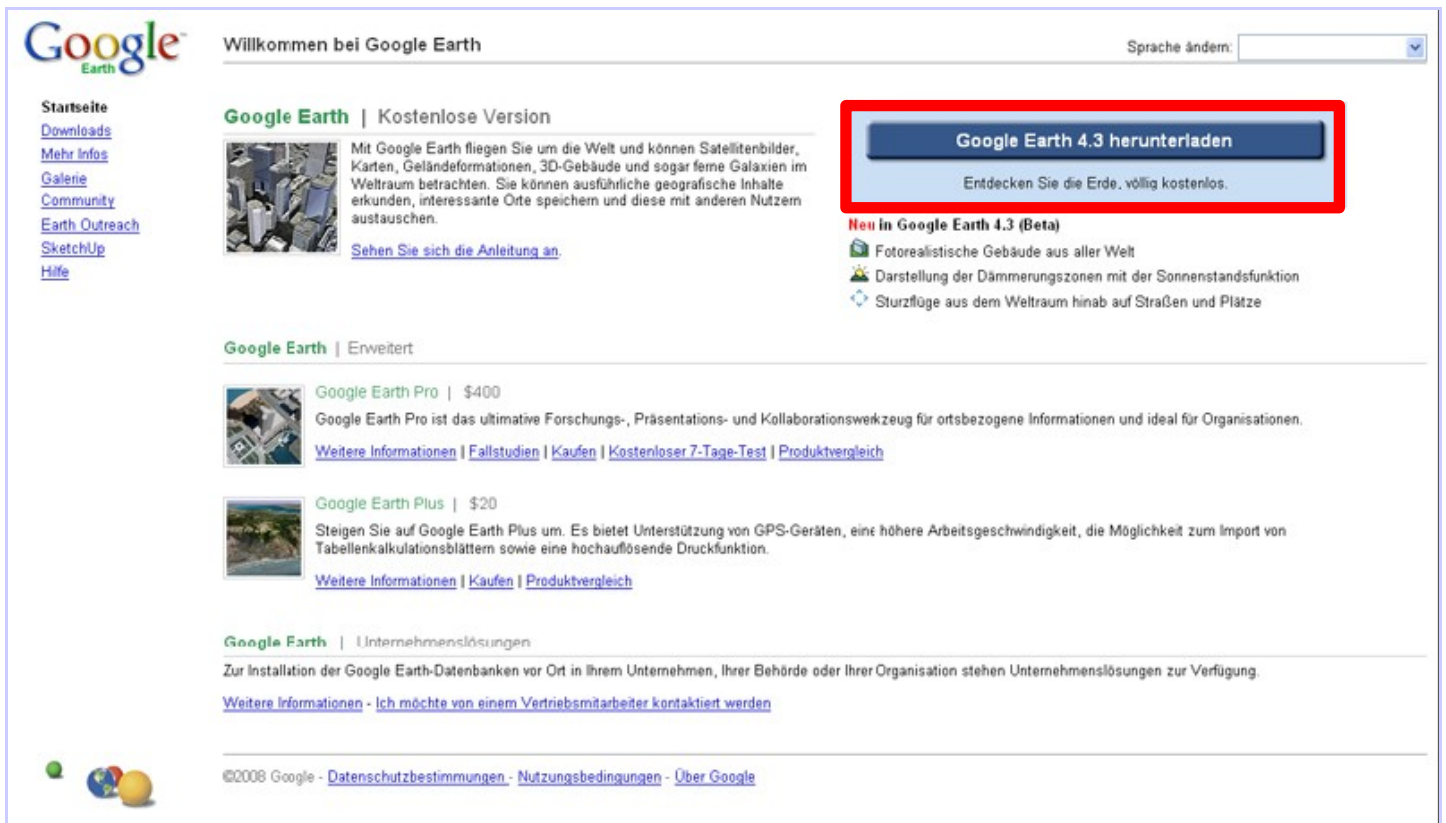


KMZ Dateien in Google Earth nutzen

1. Installation von Google Earth

Um KMZ Dateien nutzen zu können muss zuerst die Basissoftware Google Earth heruntergeladen (ca. 15 MB) und installiert werden.

Besuchen Sie dazu die Website: <http://earth.google.com>



Systemanforderungen für Google Earth auf einem PC

Damit der Google Earth-Client reibungslos läuft, müssen einige Systemanforderungen erfüllt sein.

Mindestkonfiguration:

Betriebssystem:	Windows 2000, Windows XP
CPU:	Pentium 3, 500 MHz - Systemarbeitspeicher (RAM): 128 MB RAM
Festplatte:	400 MB frei
Netzwerkgeschwindigkeit:	128 Kb/s
Grafikkarte:	3D-fähige Videokarte mit 16 MB VRAM
Bildschirm:	1024x768, 16-Bit-High-Color-Bildschirm

Empfohlene Konfiguration:

Betriebssystem:	Windows XP
CPU:	Pentium 4 2,4 GHz+ oder AMD 2400xp+
Systemarbeitspeicher (RAM):	512 MB RAM
Festplatte:	2 GB frei
Netzwerkgeschwindigkeit:	768 Kb/s
Grafikkarte:	3D-fähige Videokarte mit 32 MB VRAM
Bildschirm:	1280 x 1024, 32-Bit-True-Color-Bildschirm

Systemanforderungen für Google Earth auf einem Mac

Damit der Google Earth-Client reibungslos läuft, müssen einige Systemanforderungen auf dem Mac erfüllt sein.

Mindestkonfiguration:

Betriebssystem:	Mac OS X 10.4.0
CPU:	G3 500 MHz
Systemarbeitspeicher (RAM):	256 MB RAM
Festplatte:	400 MB frei
Netzwerkgeschwindigkeit:	128 Kb/s
Grafikkarte:	3D-fähige Videokarte mit 16 MB VRAM
Bildschirm:	1024x768, 16-Bit-High-Color-Bildschirm

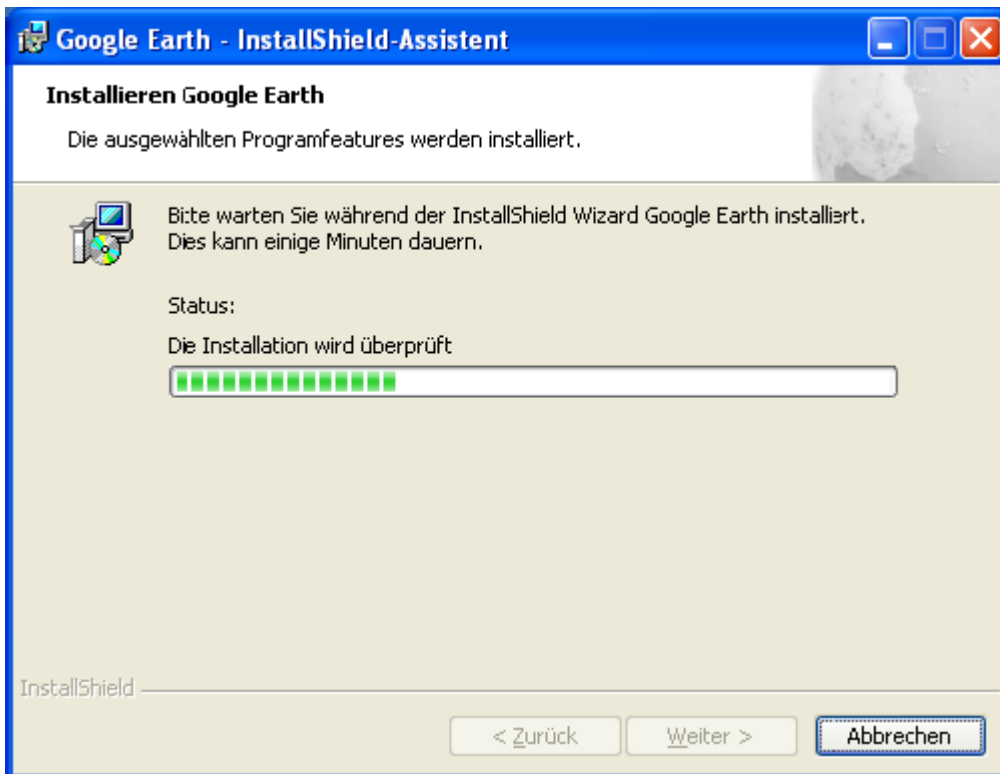
Empfohlene Konfiguration

Betriebssystem:	Mac OSX 10.4.9
CPU:	G4 1,2 GHz
Systemarbeitspeicher (RAM):	512 MB RAM
Festplatte:	2 GB frei
Netzwerkgeschwindigkeit:	768 Kb/s
Grafikkarte:	3D-fähige Videokarte mit 32 MB VRAM
Bildschirm:	1280 x 1024, 32-Bit-True-Color-Bildschirm

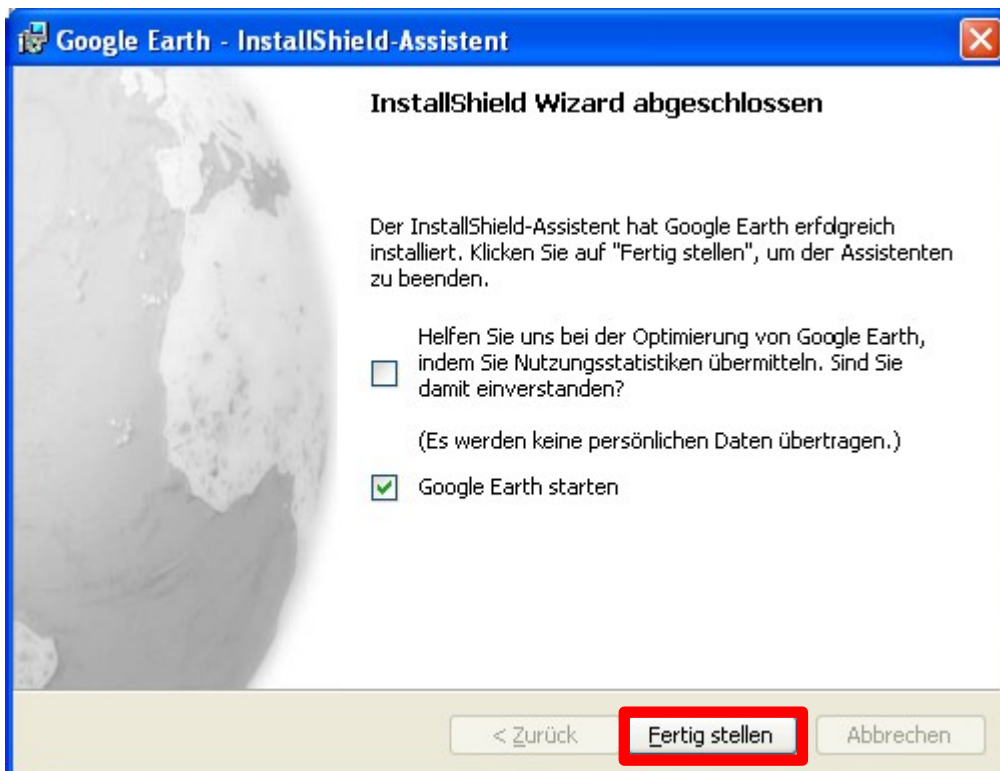
Starten Sie die Installation durch Doppelklick auf das Symbol: `Google_Earth_CZXD.exe`



Schritt 1



Schritt 2



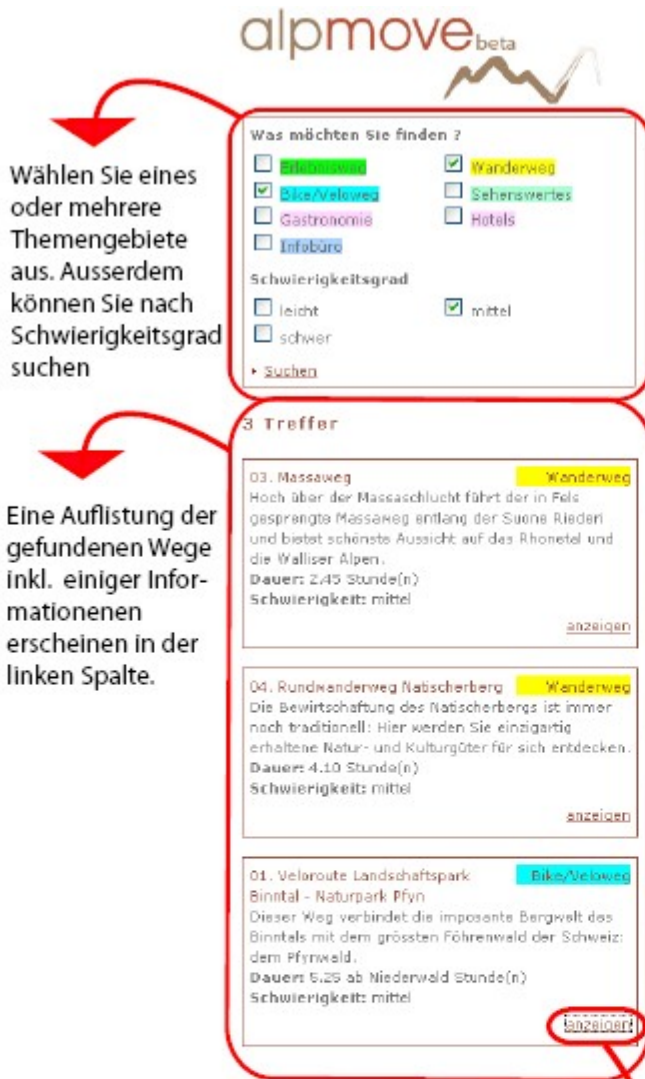
Schritt 3

Die drei Optionen müssen nicht ausgewählt werden. Mit einem Klick auf „Fertig stellen“ ist Google Earth vollständig installiert und kann nun gestartet werden.

2. Download von KMZ-Dateien

Starten Sie Ihren Webbrowser und besuchen Sie die Website: <http://www.alpmove.ch>

Unter dem Menüpunkt **AlpMove** finden Sie alle Informationen zu den Themen: **Biken, Erlebniswege, Wandern, Hotels, Gastronomie, Sehenswertes ...**



alpmove^{beta}

Was möchten Sie finden?

Aktivitäten **Wanderweg**
 Bike/Veloweg Sehenswertes
 Gastronomie Hotels
 Infoburo

Schwierigkeitsgrad

leicht mittel
 schwer

[Suchen](#)

3 Treffer

03. Massweg **Wanderweg**
 Hoch über der Masseschlucht fährt der in Fels gesprungte Massweg entlang der Suona Riederl und bietet schönste Aussicht auf das Rhonetal und die Walliser Alpen.
 Dauer: 2.45 Stunde(n)
 Schwierigkeit: mittel [anzeigen](#)

04. Rundwanderweg Nabscherberg **Wanderweg**
 Die Bewirtschaftung des Nabscherbergs ist immer noch traditionell: Hier werden Sie einzigartig erhaltene Natur- und Kulturgüter für sich entdecken.
 Dauer: 4.10 Stunde(n)
 Schwierigkeit: mittel [anzeigen](#)

01. Veloroute Landschaftspark Binnental - Naturpark Pfyn **Bike/Veloweg**
 Dieser Weg verbindet die imposante Bergwelt des Binnentals mit dem grössten Föhrenwald der Schweiz: dem Pfynwald.
 Dauer: 5.25 ab Niederwald Stunde(n)
 Schwierigkeit: mittel [anzeigen](#)

Wählen Sie eines oder mehrere Themengebiete aus. Ausserdem können Sie nach Schwierigkeitsgrad suchen

Eine Auflistung der gefundenen Wege inkl. einiger Informationen erscheinen in der linken Spalte.

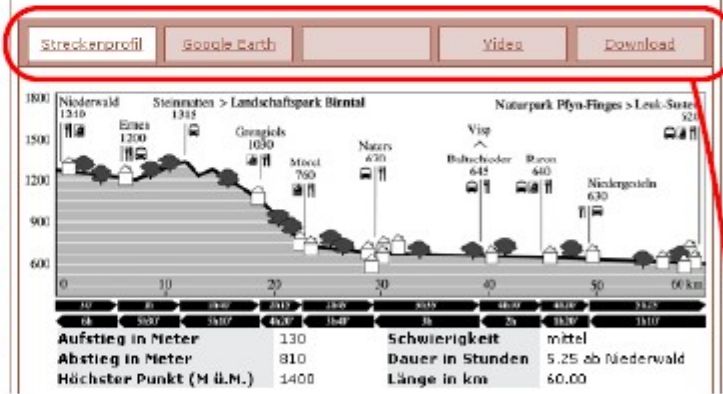
Mit dem Button „anzeigen“, können Sie den Weg auf der Karte ein- und ausblenden. Ebenso erscheinen in der rechten Spalte detailliertere Infos über die Route.



[minimieren](#) [maximieren](#) [schliessen](#)

01. Veloroute Landschaftspark Binnental - Naturpark Pfyn [Bike/Veloweg](#)

Von Niederwald aus führt diese eindrückliche, ca. 60 km lange Veloroute nach Ermen, das als eines der schönsten und gepflegtesten Walliser Dörfer gilt. Von Ermen fahren Sie über Steinmatten nach Grensols und weiter nach Mörel. Bei der Abzweigung Steinmatten lehnt sich ein Abstecher durch die Twingischlucht nach Binn. Zwischen Mörel und Naters folgt die Veloroute dem Verlauf der Kantonsstrasse. Sobald Sie Naters durchfahren haben, führt der Veloweg entlang der Rhone nach Leuk-Susten, dem Tor zum Pfynwald. Eine Entdeckungsreise durch den grössten Föhrenwald der Schweiz eröffnet Ihnen eine eindrückliche Vielfalt an Naturschätzen.



Mehr Infos erhalten Sie beim Anklicken eines der Auswahlpunkte.

- Streckenprofil: Zeigt den detaillierten Verlauf eines Wanderweges.
- Google Earth: Download einer KMZ-Datei zu Aufrufen in Google Earth. (inkl. Sehenswürdigkeiten)
- Video: Zeigt ein Video
- Download: Lädt ein PDF mit noch genaueren Infos oder zu verwandtem Thema herunter.

Download KMZ Datei

Wählen Sie nun „**Google Earth**“ aus und laden Sie die KMZ-Datei auf Ihren Rechner herunter.

Streckenprofil
Google Earth

Um KMZ Dateien nutzen zu können muss zuerst die Basissoftware Google Earth heruntergeladen (ca. 15 MB) und installiert werden. Besuchen Sie dazu die Website: <http://earth.google.com>

Laden Sie danach die unten angezeigte KMZ-Datei dieser Route auf Ihren Computer.

Nach dem Beenden des Downloads startet Google Earth automatisch und Sie können die Route mit allen Details sehen und nutzen.

Download: .kmz Datei - 01. Veloroute Landschaftspark Binntal - Naturpark Pfyn



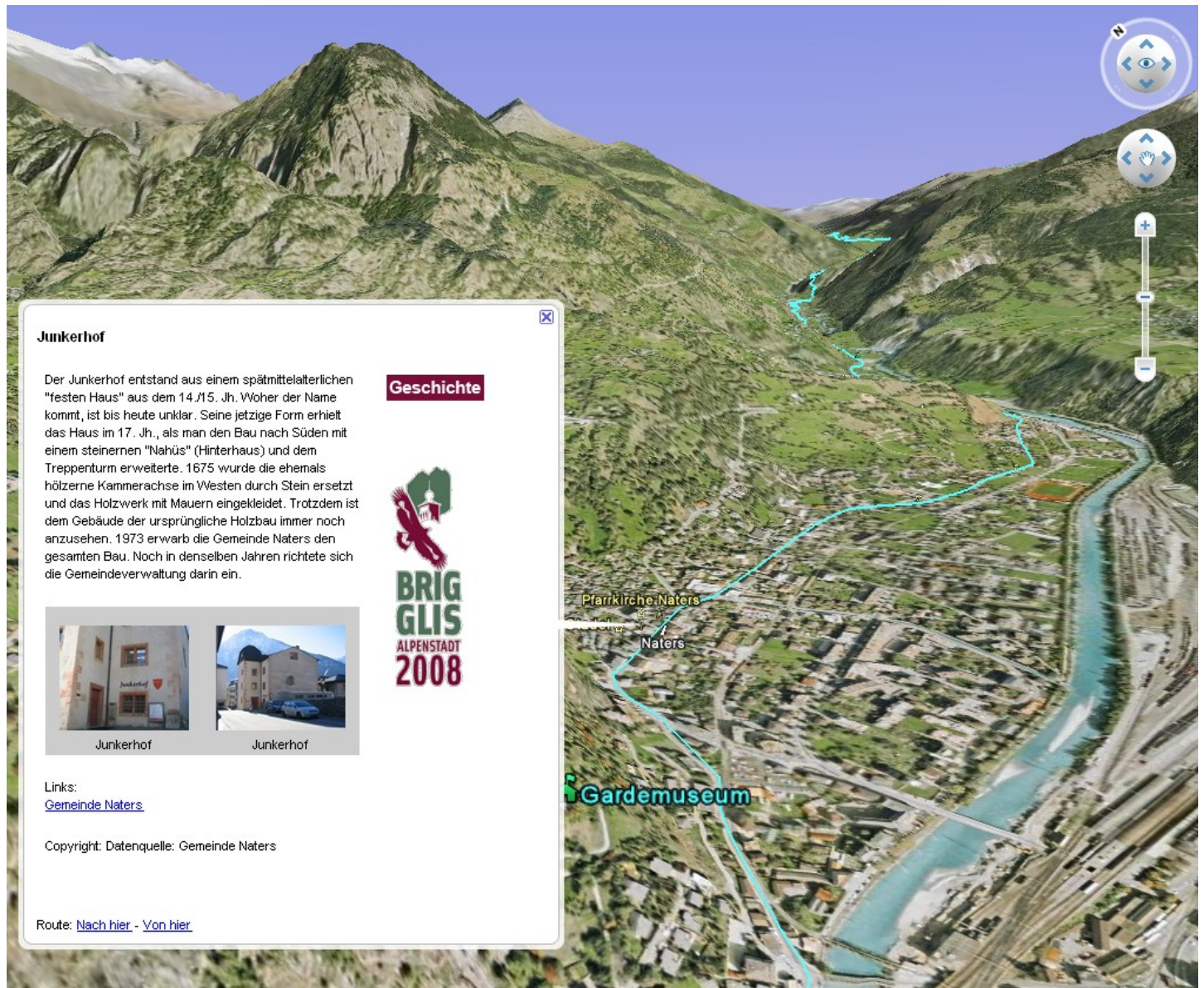
Nun startet Google Earth und Sie können die Route mit allen Details und Sehenswürdigkeiten sehen und nutzen.

3. Kurzzusammenfassung

Um die Wegrouen und Informationen sehen und nutzen zu können beachten Sie bitte nach Download der Basis-Software Google Earth folgende Schritte:

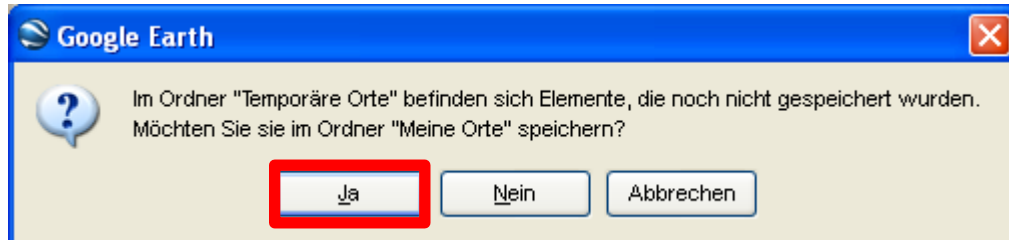
1. Einbinden der Wanderwege durch Download auf: <http://www.alpmove.ch>

Sie sehen jetzt die Stecke mit allen markanten Punkten wie Einkehrmöglichkeiten eingezeichnet und können durch Klick auf diese Markierungen weitere Informationen einsehen.



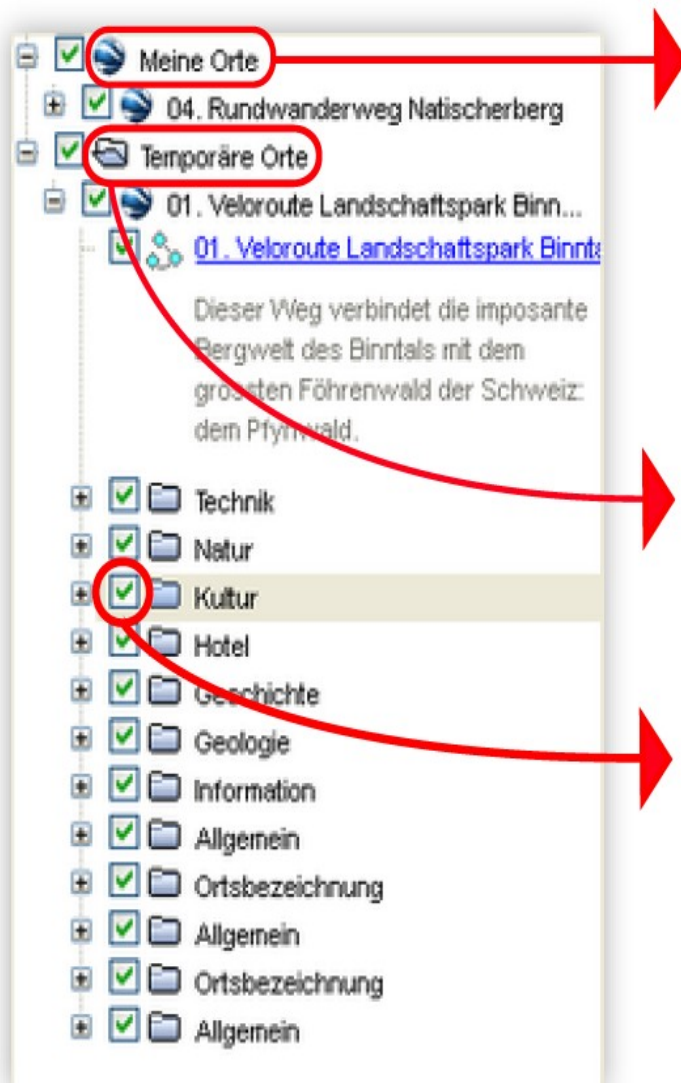
2. Beenden von Google Earth

Beim Beenden von Google Earth bestätigen Sie bitte folgende Meldung um beim nächsten Start von Google Earth die Routen ohne neuerliches Einbinden der KMZ-Dateien sehen zu können.



3. Bedienung von Google Earth

Wenn Sie mehrer Tourenbeschreibungen bzw. die Sammlung aller Routen heruntergeladen haben, können einzelne oder mehrere Touren ein- oder ausgeblendet werden. Nutzen Sie dazu die Seitenleiste „Orte“ in Google Earth.



Unter „Meine Orte“ können Touren aus den „Temporären Orten“ gespeichert werden und stehen somit permanent zur Verfügung (ohne neuerlichen Download der Routeninformationen).

Unter „Temporäre Orte“ werden kmz-Dateien für den einmaligen Gebrauch gespeichert. Nach dem Beenden von Google Earth gehen diese Informationen verloren.

Mit Hilfe dieser Kontrollboxen können ganze Routen bzw. Informationen und Features einzelner Routen ein- und ausgeblendet werden.

Kontakt bei weiteren technischen Fragen sowie FAQ's finden Sie unter:

<http://earth.google.de/support/>